

Checkliste Umzug mit Kindern

3 Monate vorher

- Zeitpunkt des Umzugs: Ist Umzug in den Ferien möglich?
- Kindergärten bzw. Schulen am neuen Wohnort vergleichen und Anmeldeformulare zukommen lassen
- Über Lehrpläne der neuen Schule informieren, da diese oft voneinander abweichen
- Kinder langsam auf den Umzug vorbereiten, Gründe erläutern
- Kinder im bisherigen Kindergarten bzw. in der bisherigen Schule abmelden

1 Monat vorher

- Babysitter für den Umzugstag organisieren (wenn möglich den Kindern vertraute Menschen)
- Abschiedsparty für die Kinder planen, damit sie sich von allen Freunden verabschieden können

1 Woche vorher

- Den Kindern das neue Zuhause/die neue Umgebung zeigen, evtl. auch den neuen Kindergarten bzw. die neue Schule
- Die Kinder in die Einrichtung und Gestaltung der neuen Zimmer mit einbeziehen – ein Umzug ist kein guter Zeitpunkt die Möbel des Kinderzimmers zu erneuern, da diese Vertrautheit und Geborgenheit vermitteln
- Abschiedsparty für die Kinder durchführen
- Langsam anfangen Kartons zu packen – Kinder mithelfen lassen und Spielsachen erst ganz zum Schluss verpacken
- Mit den Kindern besprechen, was bis zum Umzugstag in Reichweite bleiben soll

1 Tag vorher

- Die Kinder ihre letzten Sachen packen lassen bzw. selbst packen
- Lieblingskuscheltier bzw. Lieblingsspielzeug für den Umzugstag bereithalten
- Bei Babys: Windeln, Flaschenwärmer und Babykost bereithalten

Am Umzugstag

- Kinder zum Babysitter bringen oder mit kleinen Aufgaben betrauen
- Pausen und Zeit zum Spielen für Kinder einplanen

Nach dem Umzug

- Als erstes die Kinderzimmer einrichten
- Kindern den leichtesten und sichersten Weg zur Schule zeigen bzw. auf Gefahren aufmerksam machen
- Gemeinsam mit Kindern die neue Stadt erkunden
- Kindern eine Schonzeit von ca. 6 Wochen in der neuen Schule gewähren
- In der neuen Schule mit den Lehrern die Ausnahmesituation der Kinder besprechen und die Integration in die Klassengemeinschaft fördern
- Sich und die Kinder bei den Nachbarn vorstellen und erkundigen, ob gleichaltrige Kinder in der Nachbarschaft wohnen
- Freizeitmöglichkeiten, Schwimmbäder, Spielplätze und Ähnliches für die Kinder ausfindig machen
- Kinder dazu ermutigen, Klassenkameraden mit nach Hause zu bringen
- Kindern Kontakt mit früheren Freunden ermöglichen